





Einblicke











Familientreff Ravensburg

Jahresbericht 2014

Caritas Bodensee-Oberschwaben

Ein Haus der
Begegnung und Beteiligung

Not sehen und handeln.
Caritas

caritas

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Die sieben Grundpfeiler	3
Netzwerk Familienhilfen	4
Auf einen Blick	5
Öffentlichkeitsarbeit 2014	6
Veranstaltungen 2014	7
Vorträge mit Themen wie sie im Alltag von Familien auftauchen, Familienangebote	8
Sozialraumorientierte Veranstaltungen	9
Elternbildung – Landesprogramm STÄRKE	10
Vernetzungsangebote im Familientreff	11
Raumnutzung – Statistik	13
Bildergalerie	14
Pressespiegel	16
Kontaktpersonen	19
Impressum	

Vorwort

Unter den Leitlinien Begegnung – Bildung – Beratung – Beteiligung-Begleitung – Betreuung – Bewegung, engagiert sich der Familientreff Ravensburg für Familien in ihren vielfältigen Lebensformen. Neben dem Angebot von unterschiedlichen Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und deren Familien, ist die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement sowie die Stärkung von Eigeninitiativen und Selbsthilfeangeboten ein wichtiges Handlungsprinzip.

Mit unserem Angebot möchten wir Familien in unterschiedlichen Lebensphasen einladen: Eltern, Netzwerkfamilien, Alleinerziehende Eltern, Pflege- und Adoptivfamilien, Migrantenfamilien, Großeltern, Mütter und Väter beim Übergang zur Elternschaft.

Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Besucherinnen und Besucher. Menschen unterschiedlicher Kulturen organisieren sich mittlerweile im Rahmen eigeninitiierter Angebote und schätzen die vielseitigen Vernetzungsmöglichkeiten, die der Treff bietet.

Zu den Angeboten gehören Baby- und Krabbelgruppen, Flohmärkte, Elterninitiativgruppen sowie Entspannungs-, Kreativ- und Gestaltungsangebote für Eltern, das offene Familiencafe, Vorträge, Schulungsangebote, Workshops und Selbsthilfeangebote.

Neben den regelmäßig stattfindenden Angeboten, Aktionen und Beteiligungsplattformen bieten offene Treffs Interessierten, die Möglichkeit sich in themenspezifischen Gruppen zu organisieren. Die Schaffung von Begegnung- und Kommunikationsorten für Eltern und Kinder und die Stärkung von sozialen Netzwerken bilden dabei eine wichtige Grundlage.

Der Familientreff ist ein Angebot im Rahmen der offenen Familienhilfe der Caritas. Im Verbund mit den Diensten im Haus der Caritas bietet der Treff eine niederschwellige Anlaufstelle. Für viele Besucher hat sich der Treff zu einer wichtigen Informations- und Anlaufstelle für Familien im Stadtteil entwickelt, der bei Fragen frühzeitig über Angebote informiert und als Wegweiser vermittelt.

Im Familientreff arbeiten Hauptamtliche und Freiwillige partnerschaftlich zusammen.

Der Familientreff arbeitet vernetzt mit den Einrichtungen im Einzugsbereich. Der fachliche Austausch im Rahmen des Südstadtforums hat sich zu einer wichtigen Plattform etabliert. Daraus entwickelten sich in den vergangenen Jahren unterschiedliche Netzwerkaktionen, wie beispielsweise das internationale Familienfest im Stadtteil oder die gemeinsame Aktion „Wir in der Südstadt“, eine Plattform aller Einrichtungen im Stadtteil die Familien themenorientierte Begegnungs- und Austauschorte ermöglicht.

Das Flohmarktangebot mit dem „offen Beratungsbüro“ hat sich zu einem wichtigen Angebotsmagneten entwickelt. Das integrierte Hilfesystem im Caritaszentrum, mit seinen vielseitigen Diensten, Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung, Suchtberatung, Migrationsberatung, Tagespflege und das Angebot der Kinderstiftung wird von den Besuchern gerne genutzt und dient einer niederschwelligen Kontaktaufnahme.

Die Anzahl der Besucher und Nutzer steigt stetig und damit auch die Vielseitigkeit der Fragen mit denen Familien auf uns zukommen. Die Service- und Beratungsleistungen durch die Leiterin des Familientreffs stehen den Besuchern zur Verfügung und werden in Zukunft einen wichtigen Stellenwert im Rahmen des Gesamtangebotes darstellen.

Die Arbeit des Familientreffs Ravensburg wird gefördert durch die Stadt Ravensburg, ebenso durch den Landkreis Ravensburg.

Wir freuen uns über die Vielzahl der Besucher und bedanken uns herzlich bei allen die sich für unsere Arbeit stark machen, sich engagieren, mitgestalten und mittragen.

Angelika Hipp-Streicher
Leitung Caritas-Dienst
Offene Familienhilfe

Die sieben Grundpfeiler

Die „Sieben B`s“

Betreuung
- Ferienfreizeiten für Vorschul- und Grundschulkinder
- Betreuung für Kinder/ Jugendliche mit Behinderung

Bildung
- Vorträge und Inforeihen
- Zielgruppenorientierte Kurse und Seminare
- Projekte
- Familienbildung
- Kunstprojekte

Beteiligung
- Agenda „Familienfreundliches Ravensburg“
- Südstadtforum
- Nutzertreffen
- Multiplikatorentreffen der Dienste der Caritas
- Aktionstage, Familienveranstal-tungen

Bewegung
- Ludothek
- Kletterwand
- Aktionen / Feste

Familientreff Ravensburg

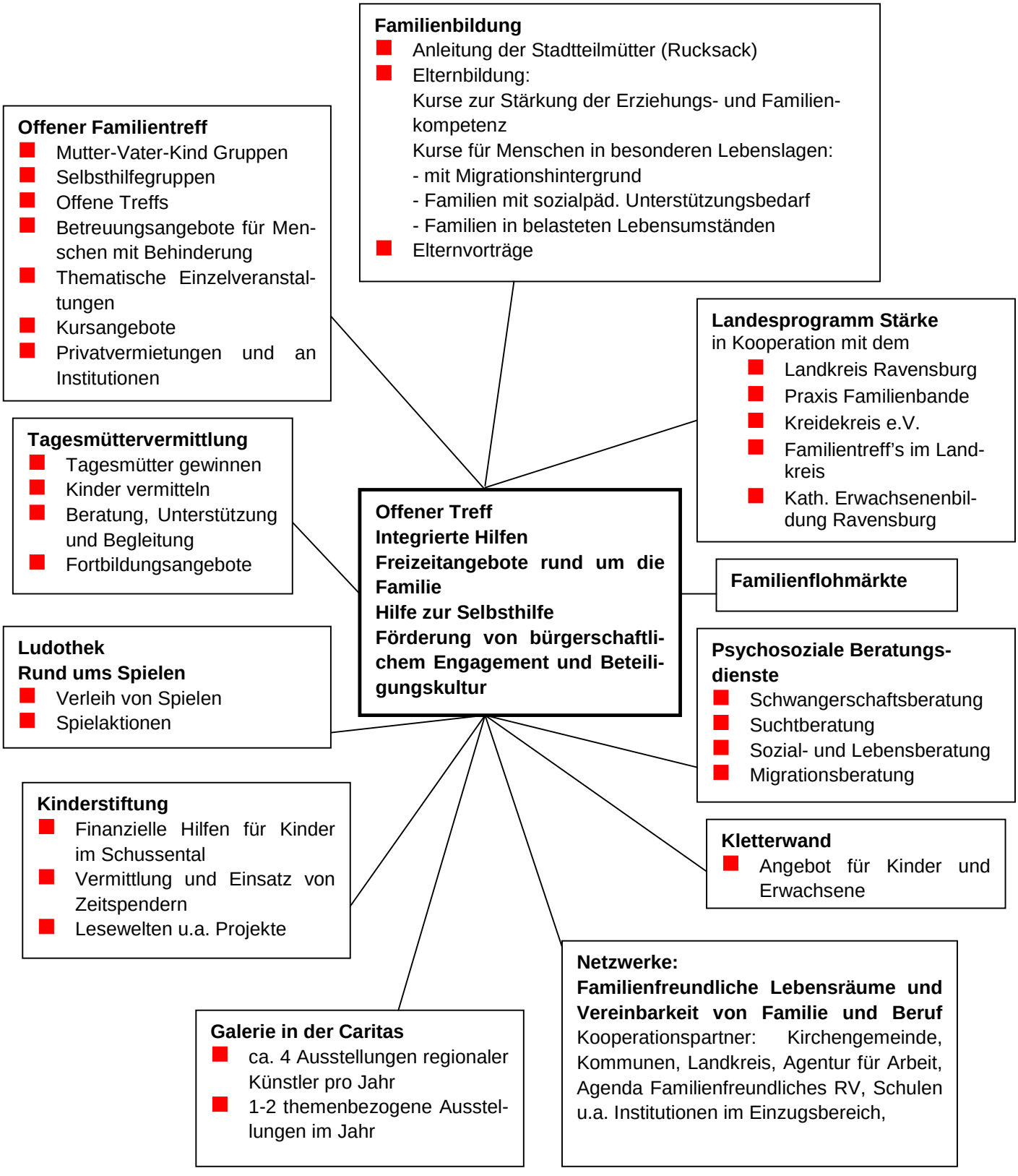


Beratung
- TANDEM - Förderprogramm für Alleinerziehende
- Eltern-Kind-Gruppen
- Selbsthilfegruppen

Begegnung
- Offenes Familiencafé am Mittwoch
- Offenes Café für Suchtkranke und deren Angehörige
- Selbsthilfegruppe /offene themati-sche Treffs
- Offene Spieletreffs der Ludothek
- Eltern-Kind-Gruppen
- Treffen für Menschen unterschiedli-cher Nationen
- Selbstorganisierte Treffen
- Flohmärkte mit offenem Beratungs-büro
- Offene Kinder-Malgruppe
- Kunstausstellungen
- WIN-Wochen (Woche der internati-onalen Beteiligung)

Begleitung, Kooperation / Vernetzung
- AG Alleinerziehende
- Gruppen und Einzelpersonen
- Einrichtungen / Multiplikatoren
- Andere Familientreffs

Netzwerk Familienhilfen



Auf einen Blick

MitarbeiterInnen im Familientreff

Im Bereich des Familientreffs ist die hauptamtliche Mitarbeiterin, Susanne Spill, zu 50% als Leiterin beschäftigt.

Sie ist verantwortlich für die Koordination des Gesamtangebots im Familientreff, die Vermietung der Räumlichkeiten, die Kooperation mit anderen Einrichtungen und Bildungsreferenten und die Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.
Für Familien und Interessierte wird ein zeitnahes und kommunikatives Dienstleistungsangebot zur Verfügung gestellt.

Zudem ist eine Mitarbeiterin für Verwaltungsaufgaben unterstützend tätig und eine Mitarbeiterin (seit November 2014) für hauswirtschaftliche Arbeiten.

Im Jahr 2014 waren im Familientreff 4 Mitarbeiterinnen ehrenamtlich tätig, um Angebote wie das Mittwochscafé und die Offene Eltern-Kind Gruppe durchzuführen.
Ein offenes Malangebot für Kinder wurde mehrmals von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin organisiert und begleitet.

Praktikanten wird ermöglicht die Arbeit im Familientreff kennen zulernen und bei den offenen Angeboten mitzuarbeiten.

Wer kann den Familientreff nutzen?

Der Familientreff versteht sich als offene Begegnungsstätte im Haus der Caritas, der Seestraße. Der Treff ist eine offene Anlaufstelle für Familien, die Kontakt und Austausch oder Information und Beratung suchen.

Bürgerschaftlichen Netzwerken, Selbsthilfeangeboten und Eigeninitiationen stehen die Räume regelmäßig zur Verfügung.

Raumvermietung im Familientreff

Der Familientreff bietet Privatpersonen und Institutionen die Möglichkeit die Räumlichkeiten anzumieten.
Sie liegen sehr zentral in der Ravensburger Südstadt und sind barrierefrei, so dass für Familien mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer ein guter Zugang besteht.
Die entsprechend ausgestatteten Räume können für Kindergeburtstage, Familienfeste, Kurse und Vorträge genutzt werden.
Die Miete errechnet sich nach Halbtages- und Tagessätzen. In Absprache stehen bei Vermietung geeignete Medien zur Verfügung. Für Selbsthilfegruppen stehen die Räume kostenfrei zur Verfügung.

Am Haus befindet sich ebenfalls ein Spielplatz für Kinder bis zu 6 Jahren mit Sitzmöglichkeiten und eine Kletterwand, die unter Anleitung benutzt werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Familientreff veröffentlicht pro Halbjahr ein Programmheft, in dem alle regelmäßig stattfindenden Angebote, besondere Veranstaltungen und allgemeine Informationen aufgeführt sind.

Dieses Programmheft liegt in vielen öffentlichen Institutionen und Einrichtungen in Ravensburg aus. Das Familientreffheft wird an alle Netzwerkpartner im Einzugsbereich versendet.
Neben diesem Programmheft werden wöchentlich alle Veranstaltungen an die Tagespresse weitergegeben und besondere Aktionen, wie beispielsweise der Familienflohmarkt gesondert auf Plakaten/ Handzetteln beworben.

Zudem verfügt der Familientreff auf der Homepage der Caritas Bodensee Oberschwaben, www.caritas-bodensee-oberschwaben.de, über einen eigenen Link (Familientreff), auf dem alle wichtigen Infos rund um die Veranstaltungen, Angebote und Aktionen des Familientreffs aufgeführt sind.

Sozialraumorientierte Vernetzung auf Kommunaler und Landkreisebene

- Der Familientreff beteiligt sich an den Aktivitäten der Agenda-Gruppe Familienfreundliches Ravensburg. Die Gruppe, bestehend aus engagierten Bürgerinnen, trifft sich einmal monatlich und setzt sich für die Belange von Familien in Ravensburg ein.

- Eine Mitarbeit und ein Austausch in der AG „Alleinerziehende“ nach §78 SGB VIII, findet dreimal jährlich im Jugendamt statt.

- Die Zusammenarbeit mit den anderen Familientreffs im Landkreis wird bei zwei Terminen im Jahr praktiziert, die abwechselnd in den verschiedenen Familientreffs stattfinden.

- Im Südstadtforum Ravensburg treffen sich VertreterInnen aus verschiedenen Institutionen und ehrenamtlichen Akteuren zweimal im Jahr um Netzwerke zu stärken und gemeinsame Aktionen zu planen wie z.B. den interkulturellen Familien-Spielenachmittag.

- In Zusammenarbeit mit der IHK Bodensee-Oberschwaben als offizieller Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ wird die Bildungsinitiative durch verschiedene Angebote (Forschen und Experimentieren) auch im Familientreff durchgeführt.

Veranstaltungen 2014

Familienflohmärkte
09.04. und 24.09. 2014

Die zwei Familienflohmärkte haben sich zu einer wichtigen Netzwerkaktion etabliert. Sie fanden jeweils in der Zeit des wöchentlichen Mittwochscafés von 15-17 Uhr statt.
Es sind Selbstverkäuferbasare, an dem alles rund um Kinder und Familie verkauft oder gekauft werden kann.
Um das Angebot für jede Person zu ermöglichen, werden geringe Standgebühren erhoben und Kinder können kostenfrei verkaufen.
Zusätzlich gab es ein offenes Beratungsangebot der Caritasdienste (wie der Sozial- und Lebensberatung, Schwangerschaftsberatung, Tagesmüttervermittlung und der Kinderstiftung Ravensburg), das ohne Anmeldung besucht werden konnte.

Weiterhin wurde der Verkauf von Kinder- und Teenie-Kleidung der Kinderstiftung Ravensburg angeboten. Dazu werden im Vorfeld speziell an benachteiligte Familien und Multiplikatoren Gutscheine ausgegeben, die dann beim Kauf eingelöst werden können.

Das Angebot wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit organisiert und umgesetzt.

Tag der kleinen Forscher
25.06.2014

Einmal im Jahr findet bundesweit ein spezieller „Tag der kleinen Forscher“ statt. Themenschwerpunkt in 2014 lautete: „Kannst Du mich verstehen?“
Auch der Familientreff beteiligte sich an dieser Aktion, die von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt wird. Im Rahmen des Mittwochscafés wurden Kinder zum Experimentieren eingeladen.

Kunstausstellung
in der Galerie der Caritas
28.05.-20.06.2014

Beim Kinderkunstprojekt „Von Nord nach Süd – Farbspuren durch die Stadt“ wurden Werke der jungen Kunstschaffenden aus zwei Stadtteilschulen (Kuppelnauschule und Neuwiesenschule) präsentiert. Thematisch wurden in den Bildern Heimat, Sprache und Familie bearbeitet.
Die Kunsttherapeutin Monika Schlenker begleitete die Kinder in ihrem Atelier Farbspuren.

Die Vernissage hat für viele Kinder, deren Eltern und Interessierte eine bunte Begegnungszone geschaffen. Im Rahmen der Ausstallung gab es verschiedene Begleit- und Beteiligungsaktionen.

WIN-Wochen
20.09.-05.10.2014

Im offenen Familiencafé am 01.10. wurde von einer Vorleserin der Lesewelten der Kinderstiftung Ravensburg für Kindergartenkinder Geschichten aus aller Welt vorgelesen.

Am 25.09. fand ein Mitmach-Trommelabend für Jung und Alt statt. Afrikan. Djembe Trommeln standen zur Verfügung.

Am 28.09. feierte die portugiesische Gemeinschaft in Ravensburg das 50-jährige Bestehen des bilateralen Abkommens zwischen Portugal und Deutschland, das die Einreise portugiesischer „Gastarbeiter“ ermöglichte.
Eine Dokumentation der Zeitgeschichte und die Feier fand mit vielen Gästen, kommunalen Vertretern und dem Portugiesischen Botschafter aus Berlin im Caritaszentrum statt.

Nikolausaktion
05. und 06.12.2014

Diese Aktion fand erstmalig statt. Der Nikolaus und sein Gehilfe „Knecht Ruprecht“ besuchten Familien in Ravensburg.
Die Organisation übernahm der Familientreff. Eine Nikolausfeier für eine Eltern-Kind-Gruppe wurde im Familientreff organisiert und rege besucht.

Vorträge mit Themen, wie sie im Alltag von Familien auftauchen

Bei diesen Veranstaltungen wird ein fachlicher Input gegeben, aber auch Raum für Gespräche und Diskussionen geboten. Praxisnahe Hilfestellungen zur Organisation und Bewältigung des Familienalltages sind dabei ein wichtiges Anliegen.

20.02. und 25.10.2014
Seminar „Erste Hilfe am Kind“
Grundlagen der ersten Hilfe und praktische Übungen zum Durchführen entsprechender Sofortmaßnahmen
Referent Hans Zimmerer, DRK Ravensburg

11.03.2014 Vortrag und Austausch „Bärenstarke Kinderkost“ im Rahmen der offenen Eltern-Kind-Gruppe,
Referentin: Maria Gessler-Koch, BeKi-Fachfrau für Kinderernährung

24.05.2014 Kurcafé für Frauen, die an einer Kur teilgenommen haben,
Kooperation mit der KAB „Frau und Gesundheit“

27.06.2014 Kontaktcafé für „Gemeinschaftliche Wohnprojekte“
Referentin: Dipl. Soziologin Eva Wonneberger

10.10.14 Elternseminar „Damit aus Neugier keine Sucht wird“
Referentin: Margret Bette-Cherkit (Dipl. Sozialarbeiterin) in Kooperation mit der Suchtberatung Caritas

14.10.2014 Vortrag Spielverhalten im Kleinkindalter mit Vorstellung verschiedener Spielmaterialen und Besuch der Ludothek (Spielverleih im Caritaszentrum)
Referentin: Susanne Spill, Leitung Familientreff und
Lotte Coenen , Leitung Ludothek Ravensburg

4.11.2014 Vorstellung der Vermittlungsstelle Kindertagespflege RV
Referentin: Andrea Siemens (Dipl. Sozialarbeiterin), Mitarbeiterin bei der Caritas Bodensee-Oberschwaben

Offene Familienangebote

Freies Malen für Kinder



Bei diesem Angebot haben Vor- und Grundschulkinder von 5 bis 10 Jahren die Möglichkeit einfache Maltechniken kennen zu lernen.
Begleitet und angeleitet werden die Kinder von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin.

Mittwochscafé

Ein Ort der Begegnung, des Spielens und des Austausches.

Das Mittwochscafé ist ein unverbindliches, kostenfreies und offenes Angebot für Eltern, Großeltern und Kinder, das wöchentlich zwischen 15:00 und 18:00 Uhr stattfindet.



Jeden Mittwoch steht das Café unter einem anderen Motto: so gibt es Kreativangebote, „Singspiele und Bewegungslieder“, Vorlesegeschichten und es darf geforscht und experimentiert werden.

Zwei Mitarbeiterinnen stehen den Besuchern abwechselnd als Ansprechperson zur Verfügung.

Sozialraumorientierte Veranstaltungen

Familien-Spielenachmittag 16.05.2014



Eine interkulturelle Familien-Veranstaltung wurde anlässlich des Internationalen Familientages (am 15. Mai) auf der Grünfläche „Große Wiese“ in der Ravensburger Südstadt durchgeführt. Von 15.00-18.00 Uhr gab es für Groß und Klein tolle Mitmachangebote wie Bastel- oder Malaktion, Riesenseifenblasen, einen Kinderflohmarkt, Kinderschminken, Vorlesegeschichten und Spielgeräte von der Ludothek.
Ein Getränke- und Kuchenverkauf wurde von den Besuchern gern angenommen.
Als Netzwerkpartner beteiligten sich verschiedene Institutionen der Südstadt wie Kindergärten, der Jugendtreff Südstadt, die Ludothek Ravensburg, die Kinderstiftung Ravensburg, der Familientreff und das Atelier „Farbspuren“.

Aktion „Fit auf dem Fahrrad“ 16./23.05.2014

Ein kostenfreies Fahrradtraining wurde vom Familientreff für Groß und Klein organisiert.
In Kooperation mit der Polizei und der Kreisverkehrswacht Ravensburg konnte auf dem Platz der Jugendverkehrsschule in Obereschach ein sicheres Üben angeboten werden.



Der Polizeibeamte Ulrich Beyrle half dabei, die Fahrsicherheit zu verbessern und auch die Verkehrsregeln kennenzulernen.
Vor allem Menschen mit Migrationshintergrund werden über Multiplikatoren angesprochen und motiviert an dieser Aktion teilzunehmen. Sie haben in ihrer Herkunftskultur oder in ihrer Kindheit nicht gelernt mit einem Fahrrad zu fahren.
Es besteht ein großes Interesse an den Übungsstunden. Ehrenamtliche HelferInnen begleiten das Angebot.

Trommel-Workshop im Frühjahr und Herbst 2014

Ein Schnupperkursangebot für Anfänger und erfahrene Spieler, die Lust am gemeinsamen Musizieren mit afrikanischen Trommeln (Djembe-Trommel) haben.
Die Trommeln wurden zur Verfügung gestellt.
Der Workshop fand 1x wöchentlich am Abend statt und konnte jeweils mit 6 Terminen im Frühjahr und im Herbst durchgeführt werden.
Joachim Uhuru leitete den Workshop und gab auch seine Erfahrungen zur afrikanischen Kultur weiter.

Elternbildung - Landesprogramm STÄRKE

Elternbildung für Familien in besonderen Lebenslagen (Stärke +)

Familylab.de – Seminar für Alleinerziehende mit Kindern in allen Altersgruppen
Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühles um die Beziehungen zu den eigenen Kindern, zum anderen Elternteil oder anderen Bezugspersonen zu fördern.

„Kleine Strolche“
Begleitende Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern ab 10 Monaten bis zum Tagesstättenbesuch

Es ist ein niederschwelliges Angebot, ein offener Treff für alle Eltern zum Kontaktaufbau, Austausch und Stärkung der Elternrolle.

Für viele Eltern sind offene Angebote ein wichtiger Zugang um Erziehungs- und Familienkompetenz zu stärken und überhaupt Beziehungsnetzwerke mit anderen Eltern kennen zu lernen.
Einmal in der Woche treffen sich die Eltern mit ihren Kleinkindern für zwei Stunden und werden von einer pädagogischen Fachkraft begleitet.
In regelmäßigen Abständen werden Referenten zu verschiedenen Themen eingeladen, um Eltern und Interessierten einen Input zu geben und zum Erfahrungsaustausch anzuregen.

„o.k.-voll kompetent“
Elternkurs für türkische/ türkisch sprechende Eltern mit Kindern von 2-12 Jahren
Der Kurs bietet einen Überblick über die Ideen und Anregungen der Positiven Erziehung von Kindern und wird an 4 Terminen mit Kinderbetreuung durchgeführt.
Nach Kursabschluss sind 4 Telefonberatungen möglich.
Eine türkisch sprechende Referentin leitet den Kurs.

Bildungskurse für den STÄRKE– Gutschein

Bildungsgutscheine in Höhe von 40 € im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE erhalten alle Eltern von Neugeborenen und können für die jeweiligen Kurse (bis zum Juni 2015) eingelöst werden.

Ziele:

- Frühe Elternangebote
- Stärkung der Elternkompetenzen
- Stärkung der Eltern-Kind Beziehung
- Erreichen von bildungsungewohnten Familien
- Entwicklungsphasen orientierte Angebote
- Austauschforum für Eltern

„PEKiP“
Ein Kurs für junge Eltern mit ihren Babys von der 6. Lebenswoche an, in dem Spiel- und Bewegungsanregungen nach den Standards des Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) vermittelt werden.
Er wird von einer zertifizierten PEKiP-Gruppenleiterin durchgeführt.

„Famkid“
In den Kurs wird auf die Bedürfnisse der Babys und Eltern eingegangen, um einen liebevollen und sensiblen Umgangsstil im Miteinander zu finden.
Angeleitet wird er von einer Familienbegleiterin der GfG und STEP-Elterntrainerin.

Starke, selbstbewusste Kinder und Jugendliche
Ein familylab.de Inspirationsseminar zum Thema Stärkung des Selbstwertgefühles und des Selbstvertrauens von Kindern.
Es besteht aus 3 Terminen und wird von einer familylab-Seminarleiterin durchgeführt.

Babymassagekurs
Nach dem Motto: „Berührung mit Respekt“ für Babys im Alter von 6 Wochen bis 6 Monaten.
In Kooperation mit der Praxis Familienbande wird der Kurs bei genügend Teilnehmer im Familientreff angeboten.

Diese Angebote wurden im Rahmen des Landesprogrammes Stärke gefördert.

Vernetzungsangebote

Vernetzung innerhalb des Familientreffs

Ein Familientreff lebt von der Vernetzung der Angebote, um Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen zu erreichen. Eine Beteiligungskultur steht im Mittelpunkt eines gelingenden Miteinanders.
Niederschwellige Zugänge für alle Nutzer sind uns ein wichtiges Anliegen.

Angebote zur Sprachförderung

Rucksack – für Kinder und ihre Eltern mit Migrationshintergrund im Kindergartenalter
Im Familientreff treffen sich einmal wöchentlich die Stadtteilmütter. Sie werden von einer pädagogischen Fachkraft jede Woche geschult und bekommen Wissen vermittelt über die Sprach- und Entwicklungsförderung zu bestimmten Alltagsthemen.

Die Sprachförderangebote Griffbereit und Rucksack sind zweisprachige Elternbildungsangebote.
Die Gruppenleiterinnen sind Personen aus dem jeweiligen Kulturkreis.
Ziel ist es Eltern frühzeitig zu erreichen:

- Stärkung der Erziehungspartnerschaft und –verantwortung
- Förderung der Sprachentwicklung
- Stärkung der Familienkompetenz
- Zugang zu allen Angeboten im Familientreff

Griffbereit – eine Spielgruppe für Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund von 0-3 Jahren als offener Treff
Eine türkisch-deutsche Spielgruppe trifft sich wöchentlich in den Familientreffräumen.

Selbsthilfegruppen
Der Familientreff fördert und stärkt die Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützt freiwillig Engagierte bei ihren Gruppentreffen.
Wöchentlich findet ein **offenes Info-Cafe für Suchtkranke und deren Angehörige** statt. Weiterhin treffen sich wöchentlich **4 Kreuzbund-Selbsthilfe gruppen**.

Die Selbsthilfegruppe für Frauen mit Ess-Störungen wird wöchentlich angeboten.
Nach einer Therapie bekommen die Frauen weitere soziale Unterstützung.

Für **Eltern mit AD(H)S Kindern** wird immer am zweiten Donnerstagabend im Monat ein Treffen organisiert. Es dient zum Erfahrungsaustausch und gegenseitiges Stärken durch Verständnis und Informationsweitergabe.

Familienunterstützende Dienste der Caritas

Mit den familienunterstützenden Diensten (Netzwerk Sprachförderung, Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Sozial- und Lebensberatung, Tagesmüttervermittlung, Kinderstiftung Ravensburg und dem Familientreff) im Caritas-Zentrum wird dreimal im Jahr ein Treffen durchgeführt, mit dem Ziel des Erfahrungsaustausches, der Informationsweitergabe und der optimalen Vernetzung der Angebote.

Tandem
ist das Förderprogramm für Alleinerziehende vom
Landratsamtes Ravensburg. Es berät Alleinerziehende über finanzielle Hilfen, rechtliche Fragen und zur Freizeitgestaltung.
Einmal wöchentlich können Eltern das Angebot nutzen.
Gemeinsame Unternehmungen finden nach Absprache statt und werden auch für die Ferienzeiten geplant.

Begleiteter Umgang bei Trennung/Scheidung
Der Begleitete Umgang ist ein Beratungs- und Unterstützungsdienst für Eltern- und Umgangsberechtigte. Er unterstützt Familien die von Trennung und Scheidung betroffen sind und möchte Kontaktabbrüche in Krisen vermeiden bzw. die sozialen Beziehungen aufrechterhalten.
Die Durchführung eines begleiteten Umgangs wird von sozialpädagogischen Fachkräften übernommen.
Auch im Jahr 2014 wurden die Räume des Familientreffs mehrmals für den begleiteten Umgang zur Verfügung gestellt.

Nutzertreffen
Einmal im Jahr werden alle Verantwortlichen der einzelnen Gruppen des Familientreffs zum gegenseitigen Kennen lernen, zum Austausch und der Informationsweitergabe eingeladen.

Tagesmütter-qualifizierungskurse

Für die Ausübung und Anerkennung der Tätigkeit einer Tagesmutter ist eine Qualifizierung erforderlich. Die Tagespflegeeltern, die im Vermittlungsnetzwerk tätig sind, werden im Rahmen des Qualifizierungsprogramms des Landes geschult und begleitet.
Die Organisation und Durchführung wird über den Landkreis und der Tagesmüttervermittungsstelle Schussental geregelt.

Babysitterkurse
Diese Wochenend-Kurse für Jugendliche ab 13 Jahren werden in Kooperation mit dem Kinderschutzbund und dem „aha"- Tipps & Infos für junge Leute angeboten.

Rückbildungsgymnastik
Ein Kurs für Frauen nach der Geburt, der einmal wöchentlich von einer Hebamme durchgeführt wird. Eine Babybetreuung wird während des Kurses organisiert und gern von den Frauen angenommen.

Betreuung für Jugendliche mit Behinderung ab ca. 13 Jahren
Der Familienunterstützende Dienst der St Gallus-Hilfe bietet einmal im Monat eine Freizeit-Betreuung an.
Es ist ein abwechslungsreiches Programm im oder außerhalb des Familientreffs wie Musik hören, gemeinsam kochen, Ausflüge in die Stadt u.a.

Ludothek
Die Ludothek ist eine Entleihstelle für Spielmaterial aller Art und befindet sich im Untergeschoss des Caritaszentrums.
Es gibt Schachtelspiele für alle Altersgruppen, bewährte Klassiker und ausgezeichnete Spiele, Spielsachen für drinnen und draußen, Spiele-Themenkisten für Geburtstagsfeiern u.a. Die Ludothek Mitarbeiter beteiligen sich bei Veranstaltungen im Familientreff.
Offene Spielkreise für Erwachsene treffen sich regelmäßig im Familientreff zum Spielen.

Ferienfreizeiten

Der Familientreff beteiligte sich auch 2014 an Kinderbetreuungsangeboten in den Sommerferien

Ferienspaß im Schussental – Ferienprogramm für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren

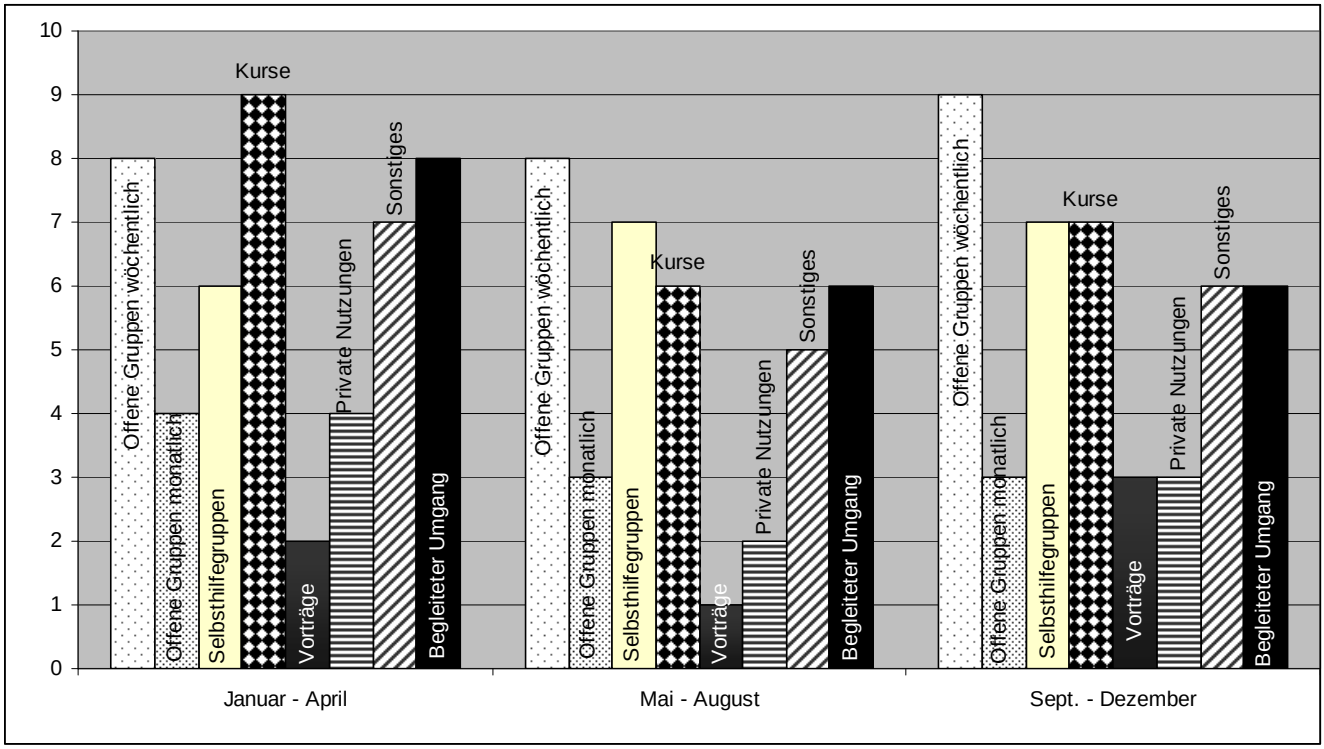
Für Vorschulkinder, die sich im Übergang vom Kindergarten in die Schule befinden, wurde ein Betreuungsangebot in den letzten beiden Ferienwochen organisiert. Dieses Angebot fand ebenfalls in Hegenberg statt und die Eltern konnten zwischen einem Halbtages- oder Ganztagesangebot wählen.

Ferienspaß im Schussental – Ferienprogramm für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Der Ferienspaß im Schussental erfreut sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit auf dem Schulgelände in Hegenberg.
Das erfolgreiche gemeinsame Angebot von der Caritas Offene Familienhilfe, dem BDKJ, dem Bildungszentrum St. Konrad, Gemeinde Meckenbeuren und der St. Gallus-Hilfe der Stiftung Liebenau wurde wie in den Vorjahren gemeinsam organisiert.
Vom 29.07.-02.08. und 05.-09.08.14 konnten rund 130 Grundschulkinder an der Ferienfreizeit teilnehmen. Integriert in die Ferienbetreuung in Hegenberg waren auch wieder Kinder mit Behinderung.
Das gelungene Miteinander wurde von 30 ehrenamtlichen jugendlichen BetreuerInnen ermöglicht und durch die Leitung eines Fachteams begleitet.
Das leckere Mittagessen wurde vom Berufsbildungswerk Adolf Aich (BBW) in Ravensburg geliefert.
Auch in den Oster- und Pfingstferien konnten Grundschulkinder für eine Betreuung angemeldet werden.

Einkommensschwache Familien werden bei den Freizeitangeboten finanziell im Rahmen der Förderung „Verein Schweizer Kinder" und der Kinderstiftung Ravensburg unterstützt.

Raumnutzung Familientreff Statistik 2014



Der Zahlenwert bezieht sich auf die Anzahl der verschiedenen Gruppen, der einzelnen Kurse, Vorträge und sonstigen Veranstaltungen.

- **Offene Gruppen wöchentlich:**

Mutter- Kind-Gruppen, Spieleabende der Ludothek, Tandem, Mittwochscafé, freies Malangebot, offener Treff/ Infocafé vom Kreuzbund, Spielgruppe Griffbereit

- **Offene Gruppen monatlich:**

Union Togolese, African Welfare Association, offene Gruppe für Jugendliche mit Behinderung

- **Selbsthilfegruppen:**

Kreuzbund I- IV, Selbsthilfegruppe für Frauen mit Ess-Störungen, Selbsthilfegruppe für Eltern mit AD(H)S Kindern, Männergruppe „Marked Men for Christ“

- **Kurse:**

Trommelworkshop, Babysitterkurs, Rückbildungsgymnastik, Elternkurse: o.k.-voll kompetent, Babymassage, PEKiP, Famkid, Starke selbstbewusste Kinder, Unterricht der Tamilischen Kinder, Schulungsangebot für Tageseltern, Schulungsangebot für Ehrenamtliche

- **Vorträge/Elternbildungs-Veranstaltungen**

- **Private Nutzungen**

Geburtstagsfeiern, Gruppentreffen, Fest von kulturellen Gruppen

Die Räume im Familientreff sind sehr gut ausgelastet, besonders durch die regelmäßig stattfindenden, wöchentlichen Programmangebote. Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Gruppen/Kursen ist sehr unterschiedlich und liegt zwischen 5-15 Teilnehmern. Bei größeren Veranstaltungen sind es ca. 80 – 150 BesucherInnen.

- **Sonstige Veranstaltungen:**

Nutzertreffen, Familienflohmärkte, Rucksackprojekt, Austauschtreffen „Familienunterstützender Dienste“, Sitzungen der Ludothek, Seminar der Lesewelt/Kinderstiftung Ravensburg PSB-Treffen, Arbeitskreistreffen unterschiedlicher Caritas Dienste, Afrikanische Frauengruppe, Nikolausaktion, Kurcafe für Frauen

- **„Begleiteter Umgang – Jugendamt Maßnahme“**

Bildergalerie von Veranstaltungen im Jahr 2014



„Kinderwagen-Parkplatz“ im Familientreff



Spielkreis der Ludothek



Besuch der offenen Eltern-Kind-Gruppe in der Ludothek



Besuch des Nikolaus im Familientreff



Eltern-Kind-Kurs



Elternkindgruppe im Begrüßungskreis



Eltern-Kind-Gruppe beim Frühstück



Elternfrühstück mit Vortrag



Portugisischer Botschafter beim Besuch im Caritaszentrum



Feier 50 Jahre Portugisisches bilaterales Abkommen mit Deutschland



Rückbildungsgymnastik

Bildergalerie von Veranstaltungen





Fahrradaktion





Familienspielenachmittag auf der Großen Wiese



Tamilisch Unterricht



Treffpunkt der Kinder für die Ferienfreizeit









Kinder-Malangebot



Familienflohmarkt



Vernissage zur Kunstausstellung „Farbspuren“

Pressespiegel

Selbst der Botschafter feiert mit

Portugiesen und Deutsche feiern 50 Jahre Arbeitskräfte-Anwerbeabkommen

RAVENSBURG (gp) - Gustavo Antonio Grelo (67) und seine Frau haben sich zur Feier des Tages fein gemacht. Das portugiesische Ehepaar aus der Weingartshofener Straße in Weißenau, er 32 Jahre Mitarbeiter der Bleicherei Weißenau, auch seine Frau früher dort beschäftigt, erwartet bei der Caritas in der Seestraße zusammen mit vielen anderen Landsleuten und deutschen Gästen hohen diplomatischen Besuch.

Angesagt sind Luis de Almeida Sampaio, Botschafter von Portugal in Deutschland, José Carlos Arsenio, portugiesischer Generalkonsul in Stuttgart, und als Vertreter der Stadt Ravensburg Erster Bürgermeister Hans Georg Kraus. Der Anlass: Vor 50 Jahren, im März 1964, war das Abkommen zur Anwerbung portugiesischer Arbeitskräfte in Kraft getreten.

Das Eintreffen der Diplomaten und des Bürgermeisters verzögert sich, weil der Botschafter und der Generalkonsul zunächst im Rathaus von Oberbürgermeister Daniel Rapp empfangen werden und nach dem Eintrag ins Buch der Stadt noch einen Abstecher ins Museum Humpisquartier machen. Die Gelegenheit ist also günstig, mit Menschen aus der quicklebendigen portugiesischen Gemeinschaft ins Gespräch zu kommen, so mit Gustavo aus der Gegend von Lissabon.

Im August 1973 war der gelernte Kellner als einer der ersten portugiesischen „Gastarbeiter", wie es damals hieß, ins Schussental gekommen, hatte einige Jahre bei einer Straßenbaufirma in Weingarten gearbeitet, vom Chef und den Kollegen korrekt behandelt, wie er auf Nachfrage versichert, und war 1976 Mitarbeiter der Bleicherei, später Ulmia in Weißenau, geworden, der er 32 Jahre die Treue hielt. Sogar über die Schließung des Betriebes 2006 hinaus bis 2008 war er dort noch bei der Abwicklung beschäftigt.

Bleicherei als Arbeitgeber

Die meisten Portugiesen in Ravensburg – heute sind es 270 – arbeiteten früher in der Bleicherei. In Wangen kamen viele bei der Firma Erba unter. Als die Bleicherei dichtmachte, war das für viele seiner Landsleute bitter, nicht so für Gustavo Grelo, denn er hatte ohnehin das Rentenalter erreicht, wollte nun eigentlich in seine Heimat zurückkehren. Doch seine Frau, die 22-jährig nach Deutschland gekommen war, wollte nicht. Sie fühlt sich hierzulande einfach wohl, versichert sie. Ravensburg ist ihr längst zur zweiten Heimat geworden. Der einzige Sohn des Ehepaares ist Ingenieur bei Daimler und derzeit in Brasilien im Auslandseinsatz.

Als die Prominenz eintrifft bei der Caritas in der Seestraße, wird sie von Maria do Ceu Campos, der Brückenbauerin zwischen Portugiesen und Ravensburgern in dieser Stadt, willkommen geheißen. Sie verschweigt nicht, dass der Traum von einem besseren Leben in Deutschland durchaus nicht für alle eingereisten Landsleute in Erfüllung gegangen ist und manche enttäuscht zurückgekehrt sind in die Heimat. Für die Kinder und Enkel derer aber, denen Ravensburg, insbesondere aber die Ortschaft Eschach, deren Ortsvorsteherin Simone Rürup an der Feier teilnimmt, zur zweiten Heimat geworden ist, will sie weiter an festen Integrationsbrücken für die Kinder und Enkel bauen.

„Uns ist sehr wichtig, dass alle Immigranten die gebotenen Bildungschancen wahrnehmen", betont Bürgermeister Kraus. Die frühkindliche und schulische Ausbildung der jungen Portugiesen liege der Stadt am Herzen, versichert er. Und Ravensburg, das erkennt auch Frau Campos an, hat hier durchaus Erfolge vorzuweisen. Dazu tragen der Ausländerbeirat und die Woche der internationalen Nachbarschaft, die gerade wieder läuft, bei. Im hier herrschenden toleranten Klima der guten Zusammenarbeit sieht der Bürgermeister die beste Vorbeugung gegen Ausschreitungen, die wegen der zunehmenden Zuwanderung von Ausländern deutschlandweit nicht überall ausgeschlossen werden können.

Botschafter Luis de Almeida Sampaio weist darauf hin, dass die portugiesischen Einwanderer, die in den Sechzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts nach Deutschland einreisten, aus einem anderen Portugal kamen. Verarmt und ausgezehrt durch einen Kolonialkrieg in Afrika, ächzte Portugal unter der Diktatur von Antonio de Oliveira Salazar. Heute, so der Botschafter, ist Portugal ein freies, demokratisches Land, Mitglied der EU und Nato. Auf die wirtschaftlichen Probleme geht er nicht ein.

Weltsprache Portugiesisch

Sein Heimatland, so hatte zuvor im Gespräch Gustavo Grelo zu bedenken gegeben, könne seinen gut ausgebildeten jungen Leuten nicht genügend Chancen bieten. Sein Sohn ist der lebende Beweis dafür, dass Deutschland ihnen eine berufliche Perspektive bieten kann. Interessant ist die Bemerkung des Botschafters, es führe kein Weg daran vorbei, die portugiesische Sprache im Lehrplan des deutschen Bildungssystems zu verankern, denn Portugiesisch, das bereits weltweit 250 Millionen Menschen sprechen, werde sich als Weltsprache immer mehr durchsetzen.

Kinder hinterlassen Farbspuren

Galerie in der Caritas zeigt Kunst von Zweitklässlern

RAVENSBURG (sz) - Die Galerie in der Caritas (GiC) in der Ravensburger Seestraße zeigt derzeit die Ausstellung „Von Nord nach Süd – Farbspuren durch die Stadt". Sie zeigt Werke von Zweitklässlern der Kuppelnauschule und der Neuwiesenschule in Ravensburg, die unter der Anleitung der Künstlerin Monika Schlenker, Fachkrankenschwester in der Intensiv- und Anästhesiepflege sowie freie Kunsttherapeutin in der Prävention, entstanden sind und eine bunte Brücke vom Norden in den Süden der Schussenstadt schlagen.

„Das ist eine tolle Aktion geworden", lobt Angelika Hipp-Streicher, Fachleiterin der Kinderstiftung Ravensburg, das Kunstprojekt. „Wir fühlen uns hier alle dazugehörig", betont Christina Herzer, Rektorin der Grundschule Neuwiesen. Die Ausstellung, die in Kooperation mit der Kinderstiftung Ravensburg und dem Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben realisiert und im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken" über die Stadt Ravensburg gefördert wurde, stärke das Zusammengehörigkeitsgefühl und schaffe eine bunte, fröhliche Begegnungszone. Sie sei ein ausdrucksstarkes Bindeglied zweier Schulen im Norden und Süden der Stadt, zeigt sich auch Hubert Bruder, Rektor der Grundschule Kuppelnau, begeistert. Die Förderung der musischen Kompetenz stärke die Lebendigkeit und Interkulturalität an den Schulen und mache diese erst richtig lebenswert. „Was ihr hinter verschlossenen Türen geschaffen habt, hängt jetzt hier an den Wänden", sagt die Kunsttherapeutin Monika Schlenker und lobt die Kreativität und den Schaffensdrang der Schüler. Sie sei sehr stolz auf die Leistung der jungen Kunstschaffenden, betont sie. Anfangs habe es nur Geschichten gegeben.

Die Schülerarbeiten faszinieren nicht nur durch ihre leuchtenden Farben und die bunte Gestaltung, auch die effektvolle Verwendung von Pappschachteln, Stoff- und Wollresten, Muscheln, Knöpfen und anderen Accessoires haucht den Werken Leben ein.

Die **Ausstellung** „Von Nord nach Süd – Farbspuren durch die Stadt" ist noch bis zum 20. Juni, montags bis donnerstags von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr in der Galerie der Caritas (Seestraße 44 in Ravensburg) zu sehen.

Jugendliche spenden für Kinderstiftung

RAVENSBURG (sz) - Einen Roller, ein Schaukelpferd, Puzzles und Brettspiele, Kinderbücher, Trinkflaschen und viele andere hochwertige Kindersachen brachten zwölf Jugendliche von der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) und die Dekanatsjugendreferentin des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Patricia Babiarz, in das Zentrum der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Ravensburger Seestraße. „Wir haben alles im Rahmen einer Wochenendaktion gesammelt", berichteten sie. Die Spende kommt der Kinderstiftung Ravensburg zugute. Die Spiel- und Kindersachen füllen noch die Garage der Caritas. Beim Familienflohmarkt des Familientreffs und der Kinderstiftung Ravensburg am Mittwoch, 24. September, von 15 bis 17 Uhr im Konferenzraum der Caritas, werden sie angeboten. „Wir freuen uns sehr über die Spenden – und unsere Kunden sowieso", sagte Familientreffleiterin Susanne Spill. Auch Kleider für Kleinkinder und Teenies werden bei dem Flohmarkt angeboten. Mit der Aktion des BDKJ können wir unser Angebot mit Spielsachen erweitern", freut sich Susanne Spill.



Familientreffleiterin Susanne Spill (rechts) und Carola Hauger (Kinderstiftung, Dritte von rechts) freuen sich über die Geld- und Sachspenden, die Jugendliche des KJG – hier mit DBKJ-Dekanatsreferentin Patricia Babiarz (links) – bei einer Aktion zugunsten der Kinderstiftung gesammelt haben. FOTO: PRIVAT



Nikolaus und Knecht Ruprecht gehen am 5. und 6. Dezember wieder auf Tour. FOTO: PRIVAT

Die Nikoläuse des Familientreffs können jetzt gebucht werden

Anmeldeschluss ist am 27. November – Spenden an Kinderstiftung

RAVENSBURG (sz) - Zum ersten Mal haben erfahrene Nikolauspaare den Familientreff der Caritas Bodensee-Oberschwaben in der Ravensburger Seestraße zu ihrem Stützpunkt gewählt. Von dort aus werden Elmar Pfund, Wilfried Hofer, Matthias Staib und Rainer Schuck am 5. Dezember auf vorweihnachtliche Tour gehen und zahlreiche Familien besuchen.

„Wir machen das zwar in erster Linie für die Kinder, aber auch uns selbst macht es großen Spaß", sagt Elmar Pfund. Die vier Männer sind seit vielen Jahren als Nikolaus und Knecht Ruprecht unterwegs – gehüllt in prächtige Kostüme, mit Bischofsstab, Rute, einem Sack und natürlich mit dem sagenumwobenen Goldenen Buch. „Wir sind eingespielte Teams", erzählt Wilfried Hofer. Zehn bis elf Familien besuchen sie jedes Jahr am Nikolaus-Tag und nicht selten kommen noch weitere Besuche am 6. Dezember oder auf dem Weihnachtsmarkt dazu. Eine knappe halbe Stunde sind sie bei den Familien jeweils zu Gast, dann ziehen sie weiter.

Damit die Besuche reibungslos ablaufen, bedarf es einer akribischen Planung: Fahrtrouten, Besuchszeiten, alles muss optimal aufeinander abgestimmt sein, damit sich die – vor allem für die Kinder ohnehin schier nicht auszuhaltende – Wartezeit nicht unnötig bis in die späten Abendstunden erstreckt. „Neben den Weihnachtsboten sind auch die Familien meist sehr gut vorbereitet", berichten die Nikoläuse. Die Eltern erhalten bei ihrer Anmeldung einen Brief vom Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht – mit der Bitte, ein gut lesbares „Sündenregister" der Kinder mit Namens- und Altersangabe sowie namentlich gekennzeichnete Geschenke bereitzuhalten und für eine vorweihnachtliche Stimmung zu sorgen.

„Neben artig aufgesagten Gedichten und eigens für den Nikolaus gemalten Bildern zählen Weihnachtslieder, die die Kinder auf ihren Instrumenten zum Besten geben, zu den abendlichen Höhepunkten", erzählt Elmar Pfund. Angst vor dem Nikolaus dürften und brauchen die Kinder nicht zu haben. Er komme nicht als Strafender, sondern als Vorbote des Christkinds, schreibt die Caritas in ihrer Pressemitteilung.

Die Spenden, die Nikolaus und Knecht Ruprecht erhalten, gehen der Kinderstiftung Ravensburg zugute, freut sich Angelika Hipp-Streicher, Fachleitung der Kinderstiftung. So kämen auch die Spenden, die die Teams erhalten, direkt wieder Kindern zugute.

Wer möchte, dass Nikolaus und Knecht Ruprecht aus dem Familientreff am Freitag, 5. Dezember, zu Besuch kommen, sollte **bis 27. November die Nikoläuse buchen** – entweder telefonisch bei Ute Wolff-Pfund (Telefon 0751/51398) oder bei Manuela Hofer (Telefon 07502/7238).

Im Familientreff gibt es einen Trommelworkshop

RAVENSBURG (sz) - Ein Trommelworkshop mit Joachim Uhuru für Jung und Alt findet wieder im Familientreff in Ravensburg statt. Los geht es ab Donnerstag, 18. September. Es werden vier Abende angeboten. Weitere Termine nach Absprache mit den Teilnehmern. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Kosten betragen 15 Euro pro Abend. Eine Teilnahme ist auch nur an einzelnen Terminen möglich. Bei den Workshops werden Djembe Trommeln zum Klingen gebracht. Trommeln werden zur Verfügung gestellt. Informationen und Anmeldung beim Caritas-Familientreff unter der Telefonnummer 0751/3625626.

Workshop zum Thema Wohngenossenschaften

RAVENSBURG (sz) - Das VIA Institut für alltagsbezogene Sozialforschung und regionalen Diskurs e.V. lädt am Freitag, 3. Oktober, zu einem Workshop ein. Von 12 bis 17 Uhr geht es im Familienzentrum der Caritas in der Seestraße 44 in Ravensburg um das Thema Wohngenossenschaften. Anmeldeschluss ist heute. Die Soziologin Eva Wonneberger beleuchtet, wie man an eine Wohngenossenschaft herangeht, welche Besonderheiten diese Rechtsform hat und wie Menschen, die so etwas überlegen, am besten vorgehen.

Flohmarkt bei der Caritas

RAVENSBURG (sz) - Auf dem Parkplatz der Caritas in der Römerstraße in Ravensburg findet am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr bei jedem Wetter der Flohmarkt für Selbstverkäufer statt. Kleidung und Spielsachen vom Kleinkind bis Teenie können im Konferenzraum erworben werden.

Ravensburg
50 Jahre portugiesische Migrationsgeschichte in Ravensburg, Fotopräsentation und Schülerbilder, Eintritt frei, Caritas Familienzentrum, Seestr. 44, 15 Uhr

Familien

Ravensburg
Familientreff Ravensburg: Seminar „Erste Hilfe am Kind" am 22.02.2014 von 9 von 16 Uhr, Kosten pro Teilnehmer sind 35,-€, Referent Hans Zimmerer vom DRK, Anmeldungen und weitere Infos beim Familientreff der Caritas, Tel. 0751/3625626.
Familientreff Ravensburg: Seminar für Alleinerziehende mit Kindern in allen Altersgruppen, an drei Samstag Vormittagen, 15. Februar, 22. Februar und 23. März, die Teilnahme ist kostenfrei, Kinderbetreuung ist möglich, Anmeldung und Infos bei der Seminarleitung: Tine Madsen, Tel. 07502/941753 oder im Familientreff, Tel. 0751/3625626.

Noch freie Plätze für Babysitterkurs

RAVENSBURG (sz) - Das „Aha – Tipps & Infos für junge Leute" in Ravensburg bietet in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Ravensburg und dem Familientreff der Caritas am 15. und 16. März von 9 bis 15 Uhr einen Babysitterkurs an. Der Kurs findet in den Räumen des Familientreffs im Caritas Zentrum Oberschwaben in Ravensburg statt. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldung im Aha, Marienplatz 12, Telefon 0180/1463624 oder info@aha-ravensburg.de.

Seminar zum Thema Suchtmittel in der Pubertät

RAVENSBURG (sz) - Die Caritas bietet heute um 18 Uhr beim Familientreff der Caritas, Seestraße 44, ein kostenloses Seminar zum Thema Umgang mit Suchtmitteln in der Pubertät an. Neben fachlichen Informationen haben Eltern Gelegenheit, ihre Fragen einzubringen. Durchführen wird das Seminar die Präventionsmitarbeiterin der Suchtberatung in Ravensburg, Margret Bette-Cherkit. Anmeldungen per Mail an: Bettecherkit@caritas-bodensee-oberschwaben.de oder telefonisch: 0751/3625680.

Familientreff veranstaltet eine Kontaktbörse

RAVENSBURG (sz) - Im Familientreff der Caritas in der Seestraße 44 findet am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr eine Kontaktbörse für Gemeinschaftswohn-Interessenten im Familientreff der Caritas in der Seestraße in Ravensburg statt. Laut Ankündigung sind alle Menschen, die neue Wohnformen suchen, mit anderen zusammen Neues wagen oder ihre alte Wohnung tauschen wollen, willkommen. Broschüren liegen aus. Listen für „Ich biete", „Ich suche" werden vorhanden sein.

Kontaktpersonen



Angelika
Hipp-Streicher

Leitung Caritas-Dienst Offene Familienhilfe

Angelika Hipp-Streicher, Dipl. Soz. Päd. (BA)
Tel: 0751 / 3 62 56-38
Mail: hipp-streicher@caritas-bodensee-oberschwaben.de



Susanne Spill

Leitung Familientreff

Susanne Spill
Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung
Sprechzeiten:
Mo. – Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr (und nach telefonischer Absprache)
Tel: 0751/ 36 256-26
Mail: spill@caritas-bodensee-oberschwaben.de



Verwaltung

Carola Hauger
Tel: 0751 / 3 62 56-70
Mail: hauger@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Herausgegeben von:
Caritas Bodensee-Oberschwaben,
Seestr. 44, 88214 Ravensburg
Telefon: 0751 36256-0
Telefax: 0751 36256-90

www.caritas-bodensee-oberschwaben.de

Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.